



EM2008 (Gruppe B): Österreich – Polen 12.06.2008

Voraussichtliche Aufstellungen:

Österreich: Macho - Prödl, Stranzl, Pogatzetz - Aufhauser, Leitgeb - Harnik, C. Fuchs - Ivanschitz - Linz, Kienast

Polen: Boruc - Wasilewski, J. Bak, Mi. Zewlakow, Wawrzyniak - Dudka, Lewandowski - Lobodzinski, Roger Guerreiro, Krzynowek - Smolarek

Die Ausgangslage:

Beide Mannschaften verloren ihre Auftaktspiele und zwar gegen Kroatien und Deutschland. Wenn es einen Sieger in diesem Spiel geben sollte, dann wäre der Verlierer chancenlos für das Erreichen des Viertelfinals. Bei einem Remis wäre noch nichts entschieden, aber dann wäre im nächsten Spiel ein Sieg für beide Mannschaften das Minimalziel.

Statistischer Hintergrund(alle Spiele der letzten 6 Jahre):

Österreich: Gesamtbilanz: 17-16-21; Heimbilanz: 13-9-13; Tore: 76:77

Polen: Gesamtbilanz: 48-14-25; Auswärtsbilanz: 18-8-10; Tore: 145:90

Die Gastgeber aus Österreich haben ihr erstes Spiel verloren. Das haben eigentlich alle Voraussagen auch als Empfehlung ausgegeben, also keine besondere Überraschung. Es überraschte uns eher die Stärke der Österreicher, die in der zweiten Halbzeit klar die bessere Mannschaft waren, aber den Ausgleich trotzdem nicht schafften. So eine gute Gelegenheit Kroatien zu schlagen, wird es bald nicht mehr geben. Das größte Problem des Gastgebers ist die Selbstverunsicherung und das Fehlen eines klaren Anführers. Der letzte Anführer einer österreichischen Nationalelf war Toni Polster, zu seiner Zeit qualifizierte sich Österreich fast regelmäßig für die großen Turniere(WM1990, WM1998). Leider sind diese goldenen Zeiten vorbei, wir hoffen, dass irgendwo in den Fußballjugendakademien Österreichs so ein Talent auf seinen Durchbruch wartet, damit sie auch ohne Ausrichtung eines Turniers auch an ihm teilnehmen können. Desweiteren sind die österreichischen Medien nicht mal im Ansatz hinter ihrer Nationalelf, sondern sogar kontraproduktiv. Man denke nur an die schwachsinnige Aktion mit dem Slogan: „Zu Gast bei Verlierern“ auf den T-Shirts. Das mögen vielleicht die Nicht-Fans „witzig finden“(Aussage der T-Shirt-Designerin aus Vorarlberg), aber dadurch werden die anderen richtigen Fans, die es mehr als genug in Österreich gibt, zur Lauffeuerbande, aber anscheinend interessiert das die geldgierige Vertriebsfirma dieses Konzeptes nicht mal im Ansatz.

Die Polen haben vom ersten Spiel sehr viel erwartet, aber es geschah genau das, was alle erwartet haben, eine Niederlage, die Zwölfte nämlich und zwar im 16. Duell. Sie schossen nicht mal ein Tor, zur Erinnerung: das letzte Tor der Polen gegen eine deutsche Nationalmannschaft in einem Pflichtspiel ist älter jeder Spieler aus dem polnischen Kader!!! Da fragt man sich fast, wo kommt diese unrealistische Hoffnung her und wieso lassen sich alle Buchmacher in diese Richtung mit ihrer Quoten drängen, aus unserer Sicht unverständlich. Sie haben auch nicht schlecht gespielt, sondern waren einfach sehr verunsichert und zwar durch den Druck, der von polnischen Medien erzeugt wurde. Das war keinesfalls mannschaftsdienlich. Trotz dieser Niederlage können die Polen weiterkommen. Der zweite Favorit der Gruppe Kroatien hat nämlich ganz schlechte Leistungen gezeigt, sie könnte man eigentlich knacken, auch die Österreicher eigentlich. Sie müssen sich aber ein wenig steigern, vor allem was die Selbstsicherheit angeht, aber der Niederländer Beenhakker wird es schon richten.

In der Vergangenheit war dieses Duell ziemlich ausgeglichen. In acht vergangenen Aufeinandertreffen gab es jeweils vier Siege für jede der beiden Nationalmannschaften mit einem fast ausgeglichenen Torverhältnis von 19:18.

Unser Tipp: Polen -0,25